

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Schlosserarbeiten.

Die Schlosserarbeiten eines Forts bei Airolo im Betrage von etwa 3000 Franken werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind vom 12. Januar an auf dem eidg. Baubüreau in Airolo oder auf dem eidg. Geniebüreau, Abtheilung für Befestigungsbauten, in Bern (große Schanze, Jurabahngedäude II. Stock, Zimmer Nr. 2) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahms-offerten von schweizerischen Firmen sind an das eidg. Geniebüreau, Abtheilung für Befestigungsbauten, in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Schlosserarbeiten“ bis und mit dem **24. dieses Monats** franco einzureichen.

Bern, den 8. Januar 1889.

Eidg. Geniebüreau.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1889 auf den Waffenplätzen Basel und Wallenstadt werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **26. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franco einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Basel und St. Gallen und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 14. Januar 1889.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1889 auf dem Waffenplatz Basel werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **26. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Basel und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 14. Januar 1889.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Plänen für ein in Genf zu erstellendes neues Postgebäude unter den schweizerischen oder in der Schweiz angesessenen Architekten ein Projekt-Konkurs veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Bethheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 28. Dezember 1888.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung.

In einem Divisionskreise der deutschen und in einem solchen der französischen Schweiz ist je eine Instruktorstelle II. Klasse der Infanterie neu zu besetzen.

Anmeldungen für diese Stellen sind bis zum **31. laufenden Monats** dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 17. Januar 1889.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des **Sekretärs der Zolldirektion** in Genf wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bezügliche Anmeldungen sind bis zum **31. Januar 1889** der Zolldirektion in Genf einzureichen.

Bern, 18. Januar 1889.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall ist die Stelle eines **Tambourinstruktors** mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000 neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle müssen der *französischen und deutschen Sprache* mächtig sein und haben ihre Anmeldungen bis zum **31. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 15. Januar 1889.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf eine größere Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **25. dieses Monats** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellinzona einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** und **persönlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen abzugeben und darin ihr Geburtsdatum, ihren Heimats- und Wohnort, sowie ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. (Bewerber, welche sich nicht **dersönlich** einer Kreispostdirektion präsentieren, werden von vornherein ausgeschlossen.)

Verlangt wird u. A. Kenntniß wenigstens zweier Nationalsprachen.

Für dieses Mal können, mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse, weibliche Bewerber nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Plazirung, sowie den Zeitpunkt des Dienst-
antrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen
freie Hand vor.

Weitere Auskunft ertheilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 10. Januar 1889.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist eine zweite Stelle eines **Kontrollingenieurs** beim
unterzeichneten Departement neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500,
nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

²Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein
müssen, sind bis **20. Januar 1889** dem unterzeichneten Departement ein-
zureichen.

Bern, den 3. Januar 1889.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abtheilung.

Ausschreibung einer Kanzlistenstelle.

Die erledigte Stelle eines **Kanzlisten der Bundeskanzlei** mit einer Maximal-
besoldung von Fr. 3200 wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich bis zum **20. laufenden Monats** bei der unterzeich-
neten Amtsstelle, unter Einreichung von Leumunds- und Studienzeugnissen,
sowie einer kurzen Lebensbeschreibung, anzumelden. Kenntniß des Deutschen
und Französischen ist unerlässlich; eine schöne Handschrift erwünscht.

Bern, den 5. Januar 1889.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Gemäß Verordnung des Bundesrathes vom 27. Juni 1873 soll eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke den Haupt- und Spezialtelegraphenbüreaux als Lehrlinge zugetheilt werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Sekundarschulbildung und über die Kenntniß zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 25 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Sie haben ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei bis zum **5. Februar 1889** an eine der Telegraphen-Inspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einzureichen und beizufügen:

- 1) Schulzeugnisse;
- 2) Leumundzeugnisse;
- 3) Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
- 4) Arztzeugniß.

Obgenannte Telegraphen-Inspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankirte Anfragen gewünschte Auskunft zu ertheilen und die Eingangs erwähnte Verordnung abzugeben.

Bern, den 10. Januar 1889.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Welti.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Dompierre s./Lucens (Waadt). Anmeldung bis zum 1. Februar 1889 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 1. Februar 1889 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 3) Postverwalter in Locle. } Anmeldung bis zum 1. Februar
 4) Bürochef beim Hauptpostbüro } 1889 bei der Kreispostdirektion in
 Neuenburg. } Neuenburg.
- 5) Briefträger und Packer in Baden. Anmeldung bis zum 1. Februar
 1889 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 6) Postkommis in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 1. Februar
 7) Kondukteur für den Postkreis } 1889 bei der Kreispostdirektion in
 St. Gallen. } St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Locle. Gehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. An-
 meldung bis zum 6. Februar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 9) Telegraphist in Schaffhausen. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August
 1873. Anmeldung bis zum 6. Februar 1889 bei der Telegrapheninspek-
 tion in Zürich.
-
- 1) *Einnehmer bei der Nebenzollstätte Oberried* (St. Gallen). Schriftliche
 Anmeldung bis zum 31. Januar 1889 bei der Zollgebietsdirektion in
 Chur.
- 2) Revisor bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 25. Januar
 1889 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 3) Paketträger-Chef in Lausanne. Anmeldung bis zum 25. Januar 1889
 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Posthalter in Oberhofen (Bern). } Anmeldung bis zum 25. Januar
 5) Briefträger und Packer in Langnau } 1889 bei der Kreispostdirektion
 (Bern). } in Bern.
- 6) Drei Postkommis in Biel. } Anmeldung bis zum 25. Januar
 7) Postablagehalter und Briefträger in } 1889 bei der Kreispostdirektion
 Coffrane (Neuenburg). } in Neuenburg.
- 8) Heizer und Büreaudiener beim Haupt- } Anmeldung bis zum 25. Januar
 postbüro Basel. } 1889 bei der Kreispostdirektion in
 9) Paketträger beim Postbüro Sissach } Basel.
- 10) Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 25. Januar 1889 bei der
 Kreispostdirektion in Aarau.
- 11) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 25. Januar 1889 bei der
 Kreispostdirektion in Luzern.
- 12) Briefträger in Sternenbergl (Zürich). Anmeldung bis zum 25. Januar
 1889 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 13) Postkommis in Wyl (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 25. Januar
 14) Postablagehalter in St. Georgen } 1889 bei der Kreispostdirektion in
 (St. Gallen). } St. Gallen.
- 15) Paketträger beim Hauptpostbüro } Anmeldung bis zum 25. Januar
 Chur. } 1889 bei der Kreispostdirektion
 16) Postablagehalter und Briefträger in } in Chur.
 Frauenkirchl (Graubünden). }

- 17) Telegraphist in Brieg. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873, nebst Zulage von Fr. 450 für Zuzug eines Privatgehülfen. Anmeldung bis zum 23. Januar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 18) Telegraphist in Freienbach (Schwyz). Gehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 23. Januar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1889 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktsammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahresabonnemente anzunehmen, wann es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á **20 Rappen**; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetz bogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1888.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die Fortsetzung des Nachweisers zum Bundesblatt, d. h. das Register sämtlicher der Bundesversammlung erstatteten und im Bundesblatt abgedruckten Berichte, nebst Angaben über die Erledigungsweise der betreffenden Geschäfte, umfassend die Jahrgänge 1878 bis und mit 1887, ist soeben erschienen und kann zum Preise von **Fr. 1** beim **Drucksachenbüreau der Bundeskanzlei** bezogen werden.

Bern, den 1. Dezember 1888.

Schweiz. Bundeskanzlei.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.01.1889
Date	
Data	
Seite	153-160
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 246

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.